

## Wienerberger - Die Wiener Altstadt auf den Spuren des größten Ziegelproduzenten der Welt

Wie kaum ein anderes Unternehmen ist der Name

## Treffpunkt:

1., Musikvereinsplatz 1, vor dem Musikverein

Wienerberger auf das Engste mit der baugeschichtlichen

und sozialpolitischen Entwicklung Wiens im 19. und 20.

Seite 1/6









Jh. verbunden. Innerhalb von nur 30 Jahren gelang es	
dem Gründervater Alois Miesbach ab 1819 südlich von	
Wien das modernste und größte Ziegeleiwerk der Welt	
mit über 5000 Arbeiter und Arbeiterinnen und einer	
Jahresproduktion von über 100 Millionen Ziegeln auf die	
Beine zu stellen. Ab 1850 begann sich Wienerberger	









auch auf die Produktion von Architekturornamentik in	
Terrakotta zu spezialisieren, die in den Folgejahren dem	
optischen Erscheinungsbild der Stadt ihren	
unverkennbaren Stempel aufdrückte. Führende	
Ringstraßenarchitekten wie Theophil Hansen oder	
Heinrich Ferstl als auch die Architekten der 20er und	









30er Jahre bzw. der Wiederaufbauphase nach dem	
Zweiten Weltkrieg sind eng mit der Firma Wienerberger	
verbunden.Heute ist die Wienerberger Gruppe als	
Weltmarktführer mit 197 Werken und über 15.000	
Mitarbeitern in 30 Ländern vertreten. Wir besichtigen	
repräsentative Gebäude an der Ringstraße bzw. in der	









Inneren Stadt, die einerseits durch ihre für das damalige	
Wien neuartige Sichtziegelbauweise, andererseits durch	
ihren figuralen Schmuck aus der Wienerberger	
Terrakottaproduktion bestechen. Diese Führung eignet	
sich auch ideal zu einer Kombination mit einer	
Busrundfahrt, die uns die Möglichkeit gibt, weitere	









Schlüsselwerke wie das k.u.k. Arsenal zu besichtigen

und tiefer in die Sozialgeschichte Wiens einzutauchen.

Seite 6/6





